

Who

Die Big Maple Leaf,

eine 100-Kilogramm schwere, rund einen halben Meter breite und drei Zentimeter dicke Goldmünze der kanadischen Royal Canadian Mint wurde in der Nacht auf den 27. März von dreisten Dieben auf spektakuläre Weise aus dem Berliner Bode-Museum gestohlen. Die Polizei geht davon aus, dass die Diebe mit einer Leiter ins Museum gelangten und die Münze anschliessend mit einer Schubkarre abtransportierten. Die 2007 geprägte Münze trägt das Konterfei von Queen Elizabeth II. Sie besitzt einen Nennwert von einer Million kanadischer Dollar, ihr realer Wert liegt nach aktuellem Goldkurs bei 3,8 Millionen Euro. Die Big Maple Leaf ist die zweitgrösste Münze der Welt, die grösste ist die australische Kangaroo mit rund 1000 Kilogramm.



Die 100-Kilogramm schwere Big Maple Leaf. / La Big Maple Leaf d'un poids de 100 kilos.

La Big Maple Leaf,

une pièce en or de 100 kilos d'un diamètre approximatif de 50 centimètres et de trois centimètres d'épaisseur éditée par la Royal Canadian Mint a été dérobée de manière spectaculaire dans la nuit du 26 au 27 mars par d'audacieux malfaiteurs dans le musée Bode de Berlin. La police suppose que les voleurs sont entrés dans l'institution avec une échelle et ont ensuite transporté la monnaie à l'aide d'une brouette. Frappée en 2007, la pièce est ornée du portrait de la reine Elizabeth II et possède une valeur faciale d'un million de dollars canadiens. Compte tenu du cours actuel de l'or, sa valeur vénale atteindrait environ 3,8 millions d'euros. La Big Maple Leaf est la deuxième plus grande monnaie au monde, derrière la Kangaroo australienne qui pèse 1000 kilos.

Corum, La Chaux-de-Fonds,

konnte im vergangenen Jahr ihren Umsatz um 38 Prozent auf 50 Millionen Franken steigern und erzielte einen Gewinn von 0,6 Millionen Franken. Es ist das erste Mal seit zehn Jahren, dass die Neuenburger Marke wieder zulegen konnte. Corum gehört seit 2013 zur City Champ Group (ehemals Haidian). Seit der Übernahme hat diese angeblich 120 Millionen Franken in Corum investiert.

Corum, La Chaux-de-Fonds,

a accru l'an dernier son chiffre d'affaires de 38 pour cent à 50 millions de francs et réalisé un bénéfice de 0,6 million de francs. C'est la première fois en dix ans que la marque neuchâteloise est parvenue à afficher une progression. Depuis 2013, Corum appartient au City Champ Group (anciennement Haidian). Au cours des quatre dernières années, le groupe aurait investi 120 millions de francs dans la marque.

Diamond News

Marktkommentar

Nach zwei schwierigen Jahren mit vielen Veränderungen in China und Indien gibt es Anzeichen, dass sich die Märkte erholen. Auch die Zahlen im für Diamanten wichtigen amerikanischen Markt versprechen einen positiven Trend. Die Discounts von der Liste sind so hoch, wie schon lange nicht mehr. Dementsprechend sind die aktuellen Preise sehr attraktiv. Wie bei den meisten Rohstoffen, scheint auch bei Diamanten die Talsohle definitiv durchschritten zu sein. Der indische Markt ist ausgesprochen aktiv. Damit spricht vieles für steigende Preise in den kommenden Monaten.

Für den Schweizer Diamantmarkt ist die Entwicklung des US-Dollars von sehr grosser Bedeutung. Je nach Verlauf des Wechselkurses sollte der Einkauf angepasst werden.

Preisentwicklung

Im Jahresvergleich März 2016 bis März 2017 haben sich die Listenpreise im Durchschnitt aller Qualitäten wie folgt entwickelt:

0.30 Carat	- 4,32%
0.50 Carat	- 9,78%
1.00 Carat	- 7,18%
3.00 Carat	- 4,61%

DeBeers

DeBeers hat im März Rohdiamanten im Wert von 580 Millionen US-Dollar verkauft. Das Unternehmen wurde in der Produktion von Rohdiamanten in den letzten Jahren vom russischen Minengiganten Alrosa auf den zweiten Platz verdrängt. Dafür betreibt DeBeers mittlerweile 32 selber Detailgeschäfte in 17 Ländern, in denen Diamantschmuck aus eigenen Minen angeboten wird. Die Zusammenarbeit mit dem Luxusgüterkonzern LVMH wurde aufgelöst. DeBeers hat den hälftigen Anteil der Gruppe am gemeinsamen Detailhandelsunternehmen DeBeers Diamond Jewellers (DBDJ) gekauft.

Baselworld

Die bedeutendste Messe unserer Branche ergab auch diesen Frühling unzählige interessante Begegnungen im Dreiländereck. In Kleinbasel waren einmal mehr fast alle Sprachen dieser Welt zu hören. Allerdings ist die Besucherzahl im Vergleich zu den Vorjahren gesunken. Einige Steinhändler sind unzufrieden mit den hohen Kosten und der schlechten Lage der Halle 3. Kritisiert wird auch die Arroganz der Messeleitung im Umgang mit den Ausstellern. Einige langjährige kleinere Firmen haben auf Basel verzichtet. Obwohl die Messe im nächsten Jahr um zwei Tage gekürzt wird, werden sich voraussichtlich weitere Aussteller zurückziehen. Es bleibt zu hoffen, dass die Messeleitung sich die Interessen und Anliegen der Edelsteinhändler bald anhören und darauf reagieren wird.

Indische Importzölle

In Mumbai wurde kürzlich der 50. Geburtstag der indischen Vereinigung für die Promotion von Edelsteinen und Schmuck gefeiert. Premierminister Narendra Modi ermutigte die jungen Firmen der Branche zum weiteren Wachstum. Neben der Digitalisierung streicht er vor allem ein gutes Marketing als wichtigste Chancen heraus. Am gleichen Anlass kritisierte Martin Rapaport die hohen Importzölle, die in Indien zum Schutz der einheimischen Firmen erhoben werden. Die entsprechenden Werte sind für lose Diamanten 2,575 Prozent (USA 0%) und für Schmuckstücke 31,56 Prozent (USA 5,5%).

Walter Muff fine diamonds
Altgasse, 6340 Baar
Telefon 056 664 73 73
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

SO STOP FISHING FOR NEW CUSTOMERS,
AND START CATCHING THEM

fine diamonds are a jeweller's best friends